

Programm

des

Victoria-Gymnasiums zu Burg,

mit welchem

zur Feier

des

Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

am 22. März

sowie zur

öffentlichen Prüfung der Schüler

und

Entlassung der Abiturienten

am 23. März

im Namen des Lehrer-Collegiums

ergebenst einladet

der Director

Dr. Albert Hartung.

XIII.

Inhalt: Schulnachrichten (darunter ein Auszug aus den sämtlichen Lehrplänen der Anstalt). Vom Director.

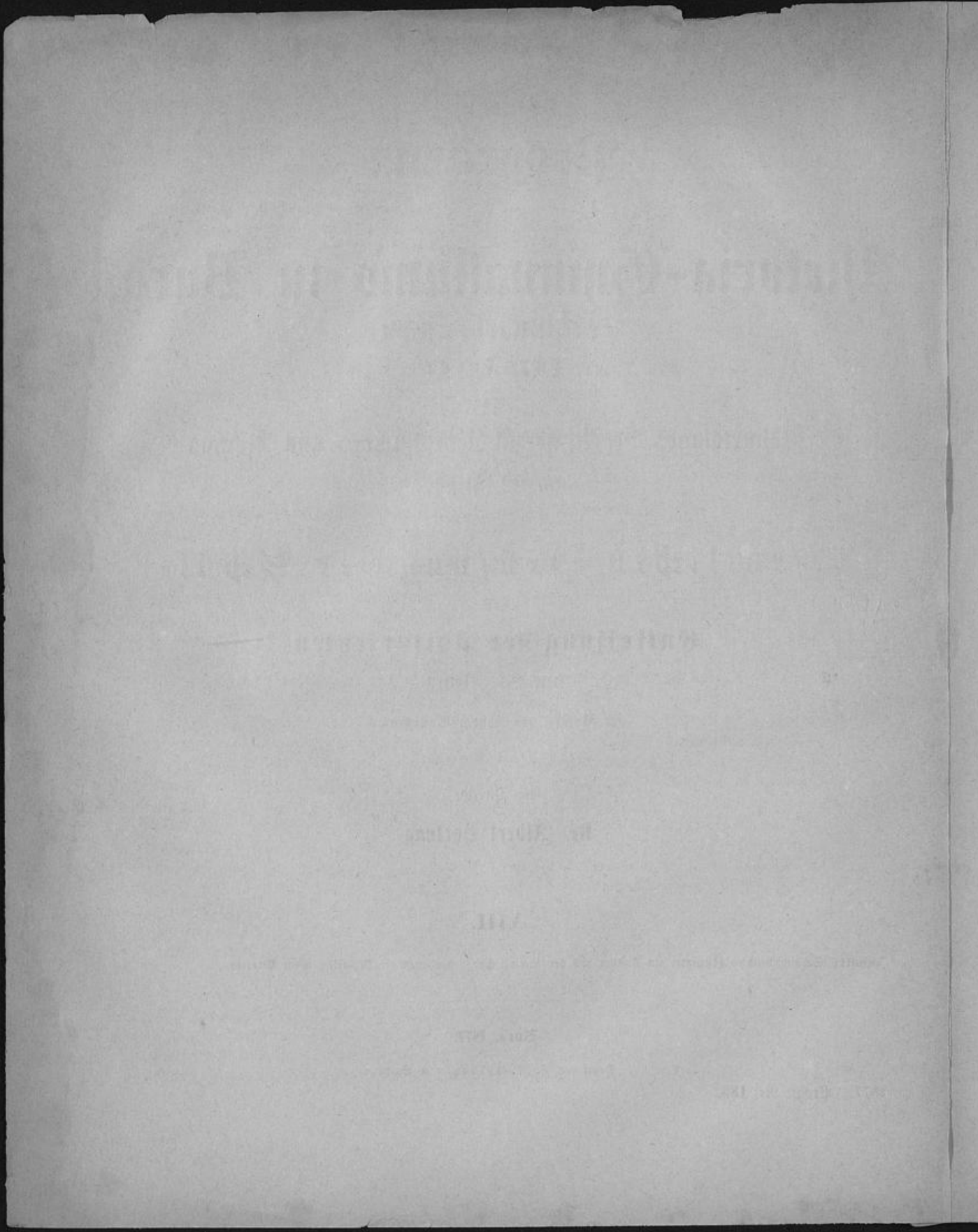
Burg, 1877.

Druck von F. W. Golbach & Sohn.

1877. Progr. Nr. 185.

BURG

1



Schulnachrichten

von Ostern 1876 bis Ostern 1877.

I. Lehr-Vorfassung.

A. Absolvirte Pensa.

Die Lektüre sowie die übrigen Pensa sind in dem im vorigen Programme bestimmten Umfange absolvirt worden. Die Themata für die freien Aufsätze waren folgende:

1. Deutsche Aufsätze.

Prima. 1. Und sehet Ihr nicht das Leben ein, Nicht wird Euch das Leben gewonnen sein. — 2. Arbeit macht das Leben süß. — 3. Die Triebfedern des Handelns in der Gudrun. — 4. Hagen, der Mörder Siegfrieds. — 5. Gudrun und Penelope, eine Parallele. — 6. Warum treten Thiere in der Fabel auf? Nach Lessing. — 7. Die drei Einheiten, an Lessings Philotas erläutert. — 8. Deutschlands Lob in Klopstocks Oden. — 9. Die Lösung des Konflikts in Lessings Minna von Barnhelm. — 10. Warum mußten die Meister des Laocoon im Ausdruck des körperlichen Schmerzes Maß halten? (2. 5. 7. 9. in der Klasse.) (Oberl. Müller.)

Ober-Secunda. 1. Getheiltes Leid ist halbes Leid, getheilte Freude ist doppelte Freude. (Klassen-Arbeit.) — 2. Der Kampf der Horatier und Curiatier, erzählt nach Livius I, 22—26. — 3. Charakteristik Thibauts. — 4. Mit welchem Recht gebraucht Schiller den Ausdruck: der heilige Pflug? — 5. In welcher Weise äußert sich Johannas wunderbare Begabung und Kraft? (Klassen-Arbeit.) — 6. a) Wie erklärt Schiller das Aufblühen von Flandern und Brabant? b) Herders Sid, ein Vorbild der Jugend. — 7. Wodurch erregt Schiller schon in der Exposition unsere Theilnahme für Maria? — 8. Ueber den Werth der Gesundheit. — 9. Anlage und Bedeutung der Aktlicene. — 10. Welchen Einfluß übt Bertha auf Rudenz? (Klassen-Arbeit.)

(G. L. Schumann.)

Unter-Secunda. 1. a) Athene im Hause des Odysseus (Hom. Od. I). b) Welche Vorzüge zeigt der Ritter im „Kampf mit dem Drachen“? — 2. Wie sucht Xenophon im 3. Buch der Anabasis Cap. II § 10—32 den gesunkenen Muth der Griechen neu zu beleben? — 3. Vom Gewitter überrascht. (Klassen-Arbeit.) — 4. *Galatta, Galatta*. Schilderung der Stimmung des griechischen Heeres beim Anblick des Meeres. — 5. Morgenstund hat Gold im Mund. (Klassen-Arbeit.) — 6. a) Die Treue im Nibelungenlied. b) An welchen Zügen schildert das Nibelungenlied Hagen in der That als den grimmen? c) Die Bilder im Tempel von Carthago. 7. Dulce et decorum est pro patria mori. (Chrie). 8. Effugit mortem quisquis contempserit, timidissimum quemque

consequitur. (Chrie. Klassen-Arbeit.) 9. a) Die Vertlichkeit in Hermann und Dorothea. b) Ein Weihnachtsabend zu ebener Erde und im ersten Stock. c) Alcibiades, ein Repräsentant des athensischen Volkscharakters in seinen Licht- und Schattenseiten. — 10. Böse Gesellschaften verderben gute Sitten. (Chrie. Klassen-Arbeit.) (Dr. Schmidt.)

Ober-Tertia. 1. Arions Rückkehr nach Korinth, nach Schlegel. — 2. Gründung Thebens durch Kadmus, nach Ovid. — 3. Der Bund auf dem Rütli. — 4. Wodurch gewinnt in „Klein Roland“ der Knabe die Gunst des Königs? — 5. Behaupten, bestätigen, versichern, bekräftigen, behaupten. Erklärung synonymmer Ausdrücke. — 6. Welchen Nutzen gewährt uns das Eisen? — 7. Das Sängertum im Mittelalter. — 8. Glück und Glas, wie bald bricht das. — 9. Die Griechen in Aulis, nach Ovid. Eine Inhalts-Angabe. — 10. Heinrich I und die Ungarn. — 11. Der Elbstrom, eine Beschreibung. — 12. Die Belagerung von Avaricum nach Cäsar. Eine Inhalts-Angabe. (G.-L. Clasen.)

Unter-Tertia. 1. Die Stadt Burg. — 2. Der Jahrmarkt in Burg. — 3. Cäsar und die Helvetier. — 4. Die Helvetierschlacht. — 5. Der Oberhof (Hopf und Pauls. 285). — 6. Des Deutschritters Ane. — 7. Cäsars Zusammentreffen mit den Belgiern. — 8. Die Nervierschlacht. — 9. Die Liebfrauenkirche in Burg nach der Restauration. — 10. Der Verrath des Drontes (Xen. An. I). — 11. Streit zwischen Klearch und Menon (Xen. An. I). — 12. Niobe (Ov. Met.). (G.-L. Hoffmann.)

Quarta A. 1. Miltiades im Chersones. — 2. Odysseus bei den Cyclophen. — 3. Diktat. — 4. Krösus und Solon. (Klassen-Aufsatz.) — 5. Die Reiberbeize. — 6. Der Mauerbau in Athen. — 7. Alexander der Große und sein Arzt Philippus. — 8. Diktat. — 9. Der Priester zu Marienburg. — 10. Die Trommel. (Klassen-Aufsatz.) — 11. Diktat. — 12. Eroberung von Syrakus durch Marcellus. — 13. Der Zöllner erzählt seine Rettung. — 14. Diktat. — 15. Rettelbeck in Lissabon. — 16. Vineta. (G.-L. Backs.)

Quarta B. 1. Diktat. — 2. Untergang Vinetas. — 3. Das trojanische Pferd. (Klassen-Arbeit.) — 4. Diktat. — 5. Miltiades und die Lemnier. — 6. Diktat. — 7. Die Auswanderer. — 8. Pausanias Verrath und Tod. (Klassen-Arbeit.) — 9. Diktat. — 10. Unsere Aula. — 11. Einnahme von Sabii. — 12. Alcibiades in Asien. Uebers. Mc. 9. — 13. Diktat. — 14. Schicksale und Thaten des Pelopidas. — 15. Der Trompeter. — 16. Sagübung. — 17. Scipios und Hannibals Ende. (Klassen-Arbeit.) (G.-L. Schumann.)

Quinta. 1. Der Frosch und die Maus. (In der Klasse.) — 2. Satzgebung. — 3. Satzgebung. — 4. Ein freier Nachmittag. — 5. Des Socrates Tod. — 6. Chlodewig wird Christ. (In der Klasse.) — 7. Ein deutscher Kreuzfahrer. — 8. St. Martinus. — 9. Alboin vor Ticinum. (In der Klasse.) — 10. Des fremden Kindes heiliger Christ. — 11. Wilhelm Tell. (In der Klasse.) — 12. Raub der Proserpina. — 13. Hannibals Tod. (G.-L. Rambeau.)

Sexta A. 1. Barbarossas Kreuzzug. — 2. Arion. — 3. Feldmarschall Derfflinger. — 4. Salomo. (G.-L. Clasen.)

Sexta B. 1. Der Bock und der Wolf. — 2. Der Widerhall. — 3. Die Schildkröte und der Adler. — 4. Der Fuchs und die Trauben. (W. H.-L. Ahrens.)

2. Lateinische Aufsätze.

Prima. 1. Quae genera dicendi etiamnunc valent? — 2. Unde nascantur iniustitiae genera? — 3. Amicus certus in re incerta cernitur. — 4. Quomodo Romani in hostes se gesserint. — 5. Comparantur inter se Caesar et Pompeius. — 6. Cur Fridericus, Borussiae rex, magnus appelletur. — 7. Cur Socrates ex carcere effugere noluerit. — Quibus cri-

minibus Socrates accusatus sit. — 8. Comparantur quae Tacitus et quae Caesar de rebus Germanorum bellicis et domesticis tradiderunt. (Prof. Haacke.)

Ober-Secunda. 1. a) Albae, Hispanorum ducis, prandium Rudolphopolitanum narratur. b) Fabricius, virtutis Romanae exemplar. — 2. Romanos etiam adversus hostes justitiam servasse duobus exemplis praeter cetera illustribus demonstratur. — 3) Quibus rehus adductus Cicero Catilinam ex urbe exire passus sit. b) Quem vitae exitum Miltiades habuerit. — 4. Quomodo conjuratio Catilinaria illustrata atque patefacta sit. (Dr. Schmidt.)

B. Auszug aus dem Lehrplan für das Schuljahr 1877—1878.

I. Vorschule.

Klasse III. (Cursus einjährig; 18 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Vogt.

Religion, 3 Stunden. Vorerzählen und Abfragen biblischer Geschichten (Schöpfungsgeschichte, Paradies, Sündenfall, Cain und Abel, Sündfluth, Abraham, Isaak, Jakob, Joseph, Moses; — Johannes der Täufer, Geburt Jesu, Die Weisen aus dem Morgenlande, Flucht Jesu, Jesus im Tempel, Jesu Tod und Auferstehung). Bibelsprüche; Lieder (Mein erst Gefühl 1. 6. 7.; Vom Himmel hoch 1—3.; Nun laßt uns gehn und treten 1. 2. 11.; Ach bleib mit deiner Gnade 1. 2.); kleine Gebete; die zehn Gebote.

Schreiblesen, 7—8 Stunden, im Anschluß an das Lesebuch von Warmholz und Kurz; Uebungen mit Griffel und Feder; orthographische Uebungen, Uebungen im Bilden und Auflösen kleiner Sätze; Lesen der deutschen Currentschrift.

Anschauungs-Unterricht, 2 Stunden, mit Zugrundelegung der Bilder-Tabellen von Winkelmann; Versuche zusammenhängender Wiedererzählung; Deklamationsversuche; Memoriren kleiner Gedichte von Hey.

Rechnen, 4—5 Stunden. Die vier Species im Zahlkreis bis 100. (Kopfrechnen.)

Klasse II. (Cursus einjährig; 20 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Reher.

Religion, 3 Stunden. Wiederholung des vorausgehenden Pensums. Vor- und Nach-erzählen biblischer Geschichten (Isaak, Jacobs Flucht und Heimkehr, Joseph, Moses Geburt und Flucht, Berufung vor Pharao, der Auszug aus Aegypten, Gesetzgebung, Einzug in Kanaan, Richter. — Wiederholung der Geschichte Jesu. Jüngling zu Nain, der barmherzige Samariter, Jesu Leiden und Auferstehung, Himmelfahrt, Ausgießung des heiligen Geistes). Sprüche; Lieder (Mein erst Gefühl — außer 3. 4. 10. 11.; Nun laßt uns gehn und treten 1. 2. 6. 7. 11.; Vom Himmel hoch 1—6.; Lobt Gott ihr Christen 1. 2. 8.; Liebster Jesu, wir sind hier; Ach bleib mit deiner Gnade 1—4.). Gebete aus Hopf und Paulsicks Lesebuch Nr. 265., 1. 4. 7. 10. Die Gebote und das Vaterunser. Wochensprüche im Anschluß an die biblischen Geschichten.

Deutsch, 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuche von Hopf und Paulsick I; die lateinische Druckschrift. Wiedererzählen. Deklamations-Uebungen. Orthographische Uebungen.

Wöchentliches Diktat. Grammatische Uebungen (Artikel, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort, Zeitwort in den 3 Hauptzeiten, Zahlwort, — Bilden kleiner Sätze). Anschauungs-Unterricht.

Schreiben, 5 Stunden. Deutsche Schrift. Uebungen im Diktirschreiben.

Heimathskunde, 2 Stunden. (Stadt, Kreis, Provinz.)

Rechnen, 5 Stunden. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen. Das Einmaleins im Zahlenkreis bis 100.

Klasse I. (Cursus einjährig; 22 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Einbeck.

Religion, 4 Stunden. Vor- und Nachherzählen biblischer Geschichten (Schöpfung, Paradies, Sündenfall, Cain und Abel, Abrahams Berufung und Einwanderung, Isaaks Geburt und Opferung, Isaaks Söhne, Jakobs Flucht und Heimkehr, Joseph, Jakob in Aegypten, Moses Geburt, Berufung vor Pharao, die Plagen, Passah, Reise zum Sinai, Gesetzgebung, goldenes Kalb, 40 Jahre in der Wüste, Josua, die Richter, Samuel, Saul, David — Zacharias und Elisabeth, Johannes, Joseph und Maria, Jesu Geburt, Darstellung im Tempel, die Weisen, Jugend Jesu, die Jünger, Jüngling zu Nain, der barmherzige Samariter, der Einzug in Jerusalem, das Passahmahl, Gethsemane, Jesu Gefangennehmung, Verurtheilung, Kreuzigung, Tod, Begräbniß, Auferstehung, Himmelfahrt; Ausgießung des heiligen Geistes). Sprüche; Lieder (Nun erst Gefühl; Nun laßt uns gehn 1. 2. 6. 7. 11.; Vom Himmel hoch 1—6.; Lobt Gott ihr Christen 1. 2. 8.; Liebster Jesu; Gott des Himmels und der Erden; O Gott, du frommer Gott; Ach bleib mit deiner Gnade). Gebete (aus Hoppf und Paulsiek 252 und 261., 2.; 262., 6.). Die Gebote mit der Lutherischen Erklärung.

Deutsch, 5 Stunden. Lesen im Lesebuch von Hoppf und Paulsiek II; Uebungen im Nachherzählen, Memoriren und Deklamiren; orthographische Uebungen; wöchentliche Diktate; das Allgemeinste von der Interpunktion; Grammatik (Die Redetheile und die Verhältnisse des einfachen wie des einfach zusammengesetzten Satzes mit der üblichen Terminologie).

Schreiben, 5 Stunden. Deutsche und lateinische Currentschrift. Uebungen im Diktirschreiben.

Geographie, 2 Stunden. Preußen und Deutschland. Repetition des vorausgehenden Penjums.

Rechnen, 5 Stunden. Die 4 Species mit ganzen und benannten Zahlen im Kopf und schriftliche Repetition der Rechnung mit unbenannten Zahlen. Das Einmaleins im Zahlenkreis bis 500.

Gesang, 1 Stunde.

II. Gymnasium.

Sexta. (Cursus einjährig; 30 Lehrstunden.)

Sexta B. Ordinarius Herr Ahrens; Sexta A. Ordinarius Herr G.-L. Clasen.

Religion, 3 Stunden. Im S.: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Kurz (von der Schöpfung bis zu Moses letzten Tagen § 48.). Repetition des 1. Hauptstücks; Sprüche; Lieder (Nun danket Alle Gott; Ach bleib mit deiner Gnade; In allen meinen Thaten). Im W.:

Biblische Geschichte des alten Testaments. (Vom Aufbruch am Sinai bis zu den Maccabäern § 97.); das 3. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Ein' feste Burg; Lobt Gott ihr Christen; Was Gott thut).

Deutsch, 2 Stunden. Grammatik (die Redetheile, Rection der Casus, Gebrauch der Präpositionen, der einfache Satz, Interpunction). Wöchentlich ein Diktat zur Befestigung des grammatischen Penjums. Leseübungen aus Hops und Paulsiek I, 1. Recitirübungen (die wandelnde Glocke, Blauweilchen, der gute Kamerad, Siegfrieds Schwert, Schwäbische Kunde, Einkehr, des Knaben Berglied, der Schüh, Gebet eines kleinen Knaben). Uebungen im Nacherzählen. (Im W. wechseln die Diktate mit kleinen Aufsätzen ab.)

Lateinisch, 10 Stunden. Im S.: Deklination der Substantiva und Adjectiva, Comparison. Sum und Composita. I. Conjugation, Ordinalia, Cardinalia. Im W.: Pronomina, II. III. und IV. Conjugation, Deponentia. Daneben Memoriren von Vocabeln, wie der in den Uebungs-Beispielen von Scheeles latein. Vorschule vorkommenden Verse. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Täglich eine kleinere schriftliche häusliche Arbeit.

Geographie, 2 Stunden. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Uebersicht über sämtliche Erdtheile und Meere, wie über die Länder, Gebirge und Flüsse, Vorgebirge, Inseln und Meeresrheile. Im S.: Europa, atlantisches Meer, nördl. und südl. Eismeer; Amerika. Im W.: Mittelmeer, Afrika, Asien, großer Ocean, Australien, indischer Ocean. Deutschland im Umrisse (zugleich als Repetition des Penjums der I. Vorklasse).

Rechnen, 4 Stunden. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Regelbetri mit ganzen Zahlen und Zeitrechnung, nach Koch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Naturgeschichte, 2 Stunden. Im S.: Beschreibung von Pflanzen, im W.: Beschreibung von Thieren.

Zeichnen, 2 Stunden.

Schreiben, 3 Stunden.

Gefang, 2 Stunden.

Quinta. (Cursus einjährig; 30 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr G.-L. Rambeau.

Religion, 3 Stunden. Im S.: Biblische Geschichte des neuen Testaments nach Kurz bis zur Auferweckung des Lazarus). Memoriren der biblischen Bücher; Sprüche; Kirchenlieder, (Allein Gott in der Höh; Mir nach spricht Christus; Wer nur den lieben Gott). Im W.: Biblische Geschichte des neuen Testaments bis § 174.; das 2. Hauptstück ganz; Sprüche; Lieder (Jesus meine Zuversicht; Wie soll ich Dich empfangen; Befiehl du deine Wege).

Deutsch, 2 Stunden. Grammatik (Pronomina cf. Lesebuch, Anhang III, 2., c.; Conjunctionen; Satzlehre nach Wendt § 64—104.; Interpunctionslehre). Leseübungen in Hops und Paulsiek I, 2. Recitirübungen (das Grab im Busento, Friedrich Barbarossa, Glockenguß zu Breslau, Sommerabend von Hebel; — der reichste Fürst, die Rache von Umland, das Lied von Blücher, Reiters Morgenlied von Hauff, des fremden Kindes heiliger Christ von Rückert; Abendlied von Claudius). Mündliche und schriftliche Nacherzählungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (13 Aufsätze, sonst Diktate).

Lateinisch, 10 Stunden. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Im S. I., II., IV. Conjugation und die Deponentia aller 4 Conjugationen mit unregelmäßigen Stammzeiten; Verba anomala und defectiva. Repetition der 5 Deklinationen, Adjectiva, Numeralia, Pronomina, Ad-

verbia, Präpositionen, Conjunctionen; sum mit Compositen und der regelmäßigen Conjugation. Anfang der Lehre vom Accus. c. Inf. Im W.: Verba der III. Conjugation mit unregelmäßigen Stammzeiten; doppelter Nominativ und Accusativ; iuvo etc. Accusativ des Raumes und der Zeit, Städtenamen; persuadeo, invideo; Genetivus partitivus; utor etc.; fretus etc. Accus. c. Inf.; Ablativi absoluti; suus und ejus in einfachen Sätzen. Im S. und W.: Lektüre in Schönborn, lat. Lesebuch f. Quinta. Täglich eine kleine schriftliche Arbeit. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 3 Stunden. Plöy, Element.-Grammatik, Lekt. 1—60. incl. (avoir und être; donner.) Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Geographie, 2 Stunden. Die Länder Europas in physischer und politischer Beziehung. Rechnen, 3 Stunden. Im S.: Bruchrechnung; einfache Regeldetri; im W.: Decimalbrüche, nach Koch. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Naturkunde, 2 Stunden. Im S.: Botanik; im W.: Zoologie.

Zeichnen, 2 Stunden.

Schreiben, 3 Stunden.

Gesang, 2 Stunden.

Quarta. (Cursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Quarta B. Ordinar. Herr G.-L. Schumann; Quarta A. Ordinar. Herr G.-L. Dr. Schmidt.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Evangel. Matthäi (mit Ausschluß der Reden); das fünfte Hauptstück; Sprüche; Lieder (Wach' auf mein Herz; Ach wundergroßer Siegesheld). Im W.: Lektüre im alten Testament (1. Moj. 1. 2. 3., 1—15. 4., 3—15. 6., 13—22. 7. 8. 9., 1—16. 12., 1—4. 13., 5—11. 18., 1—10.; 16—33. 22., 1—19. 24. 25., 17—34. 27. 28. 32. 33., 1—16. 37., 40—45. 46., 1—7. 47., 1—12.; 27—31. 50. 2. Moj. 1., 6—10.; 22. 2. 3., 1—12. 4., 1—18. 5. 7., 8—25. 10., 21—29. 12. 13., 17—22. 14. 15., 1—10.; 22—26. 17., 8—16. 19., 1—8.; 16—25. 20., 1—21. 32., 1—35. 4. Moj. 11. 13., 2—4.; 18—34. 14., 1—30. 5. Moj. 34. Jos. 1., 1—9. 3. 4., 1—9. Richter 6. 7., 1—22. Ruth 1. 2.) — Das 5. Hauptstück; Sprüche; Lieder (Aus tiefer Noth; Lobe den Herrn).

Deutsch, 2 Stunden. Satzlehre nach Wendt § 105. bis zu Ende. Interpunctionslehre abgeschlossen. Leseübungen in Hopy und Paulsief I, 3. (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Pensums). Recitirübungen (das Gewitter, Andreas Hofer, die Auswanderer — der brave Mann, der Trompeter, Kaiser Rudolfs Ritt zum Grabe, Weihnachtslied von Arndt). Übungen im Bilden und Umbilden des zusammengesetzten Satzes und in der Bekleidung des Satzes. (Alle 14 Tage ein Aufsatz (Wiedererzählungen, freie Erzählungen, Beschreibungen) oder ein Diktat (mit besonderer Berücksichtigung gebräuchlicher Fremdwörter).

Latein, 10 Stunden. Uebereinstimmung des Prädicats mit dem Subjecte; Apposition; Lehre von der Uebereinstimmung des Pronomens; Nominativ; Accusativ. Städtenamen. Dativ; Gebrauch von dum ubi postquam u. s. w. Grundzüge der Consec. temp.; Coniunctiv nach ut, ne, quo, quin, quominus; Accus. c. Inf.; Participia; Abl. absol. — Im W.: Die passive Coniugat. periphr., Genetiv, Ablativ; Repetition des gesammten Pensums wie des von Quinta. — Lektüre: Cornel. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon; — Alcibiades, Agesilaus, Epaminondas, Pelopidas, Hannibal. — Jamben und Hexameter nach Siebelis Tirocin. Täglich Uebersetzungen aus Meirings Uebungsbuche. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Formenlehre bis zu den Verb. baryt. und contr. incl., nach Krügers Grammatik. Uebersetzungsübungen aus Schmidt und Wensch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plöb, Elementar-Grammatik, Lekt. 61—105. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Die außer-europäischen Erdtheile: im S. Amerika und Australien; im W. Asien und Afrika. Repetition der Geographie von Europa. Im S.: Geschichte Griechenlands nach Jägers Grundriß. Im W.: Geschichte Roms bis zur Völkerwanderung. Repetition der griechischen Geschichte nach Cauers Tabellen.

Rechnen, 3 Stunden. Gesellschafts- und Zins-Rechnung nach Scharlach. 1 Stunde. Geometrie: Lehre von den Linien, Winkeln, bis zur Congruenz der Dreiecke incl. Nach Ramblly § 1—50. 2 Stunden. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Zeichnen, 2 Stunden.

Gesang, 2 Stunden.

Unter-Tertia. (Cursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr G.-L. Hoffmann.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Das Evangelium Lucä; Erklärung des 1. Artikels und 1. Hauptstücks; Sprüche; Lied (O heiliger Geist). Im W.: Der 2. und 3. Artikel; Sprüche; Lied (Mit Ernst ihr Menschenkinder); das Kirchenjahr; Lektüre: Die Bücher Samuelis; Psalmen; Hiob (1. 2., 19—21. 27. 29. 30. 32. 33. 38. 42).

Deutsch, 2 Stunden. Lehre von der oratio obliqua und dem zusammengesetzten Satz nach Wendt. Leseübungen in Hopf und Paulsiek II, 1. (mit besonderer Berücksichtigung des geogr. und geschichtl. Penjums). Recitirübungen (Ring des Polycrates, Bürgschaft, Lützows wilde Jagd — des deutschen Ritters Abo, Graf von Habsburg, der Schenk von Limburg). Gelesen und erklärt werden außerdem: Der Kampf mit dem Drachen, der Alpenjäger, der blinde König, Graf Eberhard. Disponirübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz (Uebersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen).

Latein, 10 Stunden. Repetition der Casuslehre. Coniunctiv nach Coniunctionen, (Erlendt-Seiffert § 255—71.; 273—78.; 240. 249. Accus. c. Inf. § 288—302; 305—307; 279; Apposition, Uebereinstimmung des Pronomens mit dem Subjekte, das Nöthigste von der Consec. temp., Repetition der Casuslehre und des Abl. absol.; direkter Fragesatz; das Nöthigste über Gerundium und Gerundiv. Lektüre: Im S.: Caesar B. gall. I; Ovid Metam. II, 1—327., 846—75., III, 1—130. Im W.: Caesar B. gall. II, III. Ovid Metam. III, 511 — 733, V, 341—571., VI, 152—303. Gelegentlich metrische Uebungen; Memorirübungen; Uebersetzungen aus Weirings Uebersetzungsbuche. Täglich eine kleinere häusliche Arbeit; wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Verb. liquid. und auf μ ; Gelegentlich die unregelmäßigen Verba (Krüger, Tab. IX.); $\eta\mu$, $\epsilon\mu$, $\phi\eta\mu$, $\chi\epsilon\mu\alpha$, $\omicron\iota\delta\alpha$. Lektüre: Im S.: Lesebuch von Schmidt und Wensch; von Joh. ab und im W. Xenoph. Anab. I. Repetition des Penjums der Quarta in wöchentlich 1 Stunde. Uebersetzungen aus Halm, Etymol.-Cursus 1—19. Täglich eine kleine schriftliche Uebung; auch Formen-Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plöb, Schul-Grammatik, Lekt. 1—23. Repetition früherer Penfa. Lektüre im W.: Robolsky récits. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Deutschland in physischer und politischer Beziehung. Repetition des Penjums der Quinta (nach Göze) 1 Stunde. Im S.: Deutsche Geschichte bis zu den Kreuzzügen; im W.: Deutsche Geschichte bis zum westphälischen Frieden, nach Eckert, Leitfaden. Repetition der griechischen und römischen Geschichte nach Cauers Tabellen.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra, Kambly I, 1—24.; im W.: Geometrie nach Kambly II, 44—81. Repetition von § 1—43. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (mit besonderer Rücksichtnahme auf praktisches Rechnen und Decimalbrüche).

Naturkunde, 1 Stunde. Im S.: Botanik; im W.: Zoologie.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Ober-Tertia. (Cursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Oberlehrer Wohlthat.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Apostelgeschichte nebst paulinischen Briefen; Besprechung der Liturgie; das 3. Hauptstück; Sprüche; Lied (Eins ist noth). Im W.: Lektüre ausgewählter Stücke aus I. und II. Buch der Könige und den Propheten. Das 4. und 5. Hauptstück; Sprüche; Lied (O Haupt voll Blut).

Deutsch, 2 Stunden. Die Periode und ihre Arten; die allgemeinsten Tropen und Figuren; Uebungen in Hopp und Paulsiek II, 1. (mit besonderer Berücksichtigung des geschichtl. und geograph. Penjums). Recitirübungen (der Sängers, der Handschuh, Löwenritt, der gerettete Jüngling; — Erlkönig, das Glück von Edenhall, das Schloß am Meer, deutscher Trost, Frühlingsgruß von Schenkendorf). Disponir-Uebungen. Im S. 5, im W. 7 Aufsätze (Uebersetzungen, Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben, Auszüge).

Lateinisch, 10 Stunden. Im S.: Gebrauch der Tempora, Consec. temp.; Lehre vom Indicativ und unabhängigen Coniunctiv, Coniunctiv nach dem pronom. relativ. Repetition des Penjums der Unter-Tertia. Gelegentlich metrische Uebungen. — Oratio obliqua, Lehre vom Imperativ, Participium, Gerundium, Supinum. Repetition wie im S., desgl. metrische Uebungen. Lektüre: Im S.: Caes. B. gall. IV. V. Im W.: Caes. B. gall. VI, VII. Ovid Metam. Im S. VII, 1—353, VI, 313—400, X, 1—71; im W. IV, 55—166, VIII, 360—545; 611—724; XI, 1—84. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Verba anomala, nach Krügers Grammatik; Präpositionen und Casuslehre nach Halm, II. Curs. Mündliche und schriftliche Repetition des Penjums der Unter-Tertia. Zu jeder Grammatikstunde eine kleine schriftliche Uebung. Lektüre: Im S.: Xenoph. Anab. II; im W.: III, IV; Hom. Odyss. I. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plöy, Schulgr., Lektion 1—23. (zweite Reihe der Beispiele mit Repetition der ersten). Lektüre: Michaud, Histoire de la première croisade. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Brandenburg-preussische Geschichte nach Schmidt. Repetition der griechischen, römischen, deutschen Geschichte nach Cauers Tabellen. — Geogr.: der preussische Staat in physischer und politischer Beziehung, sowie nach seiner historischen Entstehung. Repetition der außer-europäischen Erdtheile nach Göze.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Kambly I, 25—49. Im W.: Geo-

metrie nach Ramblly II, 111—147. Einfache geometrische Constructionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (auch mit Aufgaben aus dem praktischen Rechnen).

Naturkunde, 1 Stunde. Im S. Botanik; im W. Zoologie.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Unter=Secunda. (Cursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Oberlehrer Müller.

Religion, 2 Stunden. Im S.: Geschichte des alten Bundes; im W.: Geschichte des neuen Bundes, nach Hollenberg. Repetition der Kirchenlieder.

Deutsch, 2 Stunden. Betrachtung der epischen Poesie (im S. am Nibelungenliede, im W. an Hermann und Dorothea). Daneben Besprechung im S. der Kraniche des Ibykus und des Siegesfestes; im W. des Tauchers, der Cassandra, des Ganges nach dem Eisenhammer. Privat-Lektüre: Götz von Berlichingen und Kudrun. Disponirübungen (Erzählung und Chrie). Freie Vorträge. 10 Aufsätze.

Lateinisch, 10 Stunden. Lehre von der Wortbildung; Repetition und Erweiterung der Lehre vom Satz überhaupt; Uebereinstimmung des Prädicats, Attributs und der Apposition, vom Pronomen; Fragesätze, Pronomina person., possess., reflex.; fortgesetzte oratio obliqua. Casuslehre. Stilistische Uebungen nach Haacke. Lektüre: Im S.: Cic. Pro Archia und Pro Deiotaro. Priv. Cic. Cat. I. Virg. Aen. I. Im W.: Liv. I. Dekade mit Auswahl, theils in der Klasse, theils privat. Virg. Aen. II. Ovid Trist. nach Auswahl. Zuweilen metrische Uebungen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch, 6 Stunden. Lehre vom Artikel und Pronomen; den gener. Verbi und den Tempor. — Hypothetische Sätze und Modi in Hauptsätzen. Repetition der Formen- und Casuslehre. Lektüre: Im S.: Stücke aus Plutarch nach Jakobs Att. — Hom. Odys. II—V, I. repet.; theils in der Klasse, theils privat. Memoriren von Sentenzen und geeigneter Partien. Im W.: Xenoph. Hellen., mit Auswahl nach Jakobs, Att. — Hom. Odys. VI—XII. (VIII ausgenommen). Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schulgrammatik. Lekt. 24—38. Repetition der unregelmäßigen Verba. Lektüre: Rollin, Alexandre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

(Hebräisch, 2 Stunden.) Lautlehre nach Gesenius Grammatik § 5—29; Pronomen 32—34. Starkes Verbum 38—54; Pronominal-Suffixen 57—61; Verb. mit Gutturalen 62—65. Nomen 80, 87—89; Artikel 35, Pronomen relativ. und interrog. 36—37; Präpositionen 101 bis 103. Vocabellernen. Schreib- und Leseübungen. Anfang mit Uebersetzungs-Uebungen.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Geschichte Griechenlands nach Herbst. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Quellenbuche von Baumeister. Repetition des Pensums der Tertia. Geographische Repetitionen nach Götz.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Ramblly I, 50—56, 68—75. Im W.: Geometrie nach Ramblly II, 148—168. Geometrische Constructionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Physik, 1 Stunde. Im S.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanische Eigenschaften fester Körper. Im W.: Mechanische Eigenschaften flüssiger und luftförmiger Körper. Nach Koppe.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Ober-Secunda. (Cursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius Herr Prorector Prof. Dr. Haacke.

Religion, 2 Stunden. Kirchengeschichte, nach Hollenberg. Repetition der Kirchenlieder.

Deutsch, 2 Stunden. Betrachtung der dramatischen Poesie im S. an Schillers Jungfrau von Orleans, im W. an Schillers Tell. Erklärung von Schillers Glocke, Herkulanum und Pompeji, Bürgers Lenore. Privatlektüre von Herders Eid und Schillers Maria Stuart. — Freie Vorträge mit Recensionen. Disponirübungen. 10 Aufsätze.

Lateinisch, 10 Stunden. Grammatische Repetitionen, namentlich schwieriger Partien der Syntax. Stilistische Uebungen im Anschluß an Seyfferts Uebungsbuch für Secunda. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Alle Vierteljahr ein Aufsatz. Lektüre: Im S.: Cic. Pro Rosc. Amer. Liv. XXIII, 1—18, 44—46, Virg. Aen. III und IV. Im W.: Cic. Cat. maj. Liv. XXV, 20—39; XXVI, 7—20, 41—53; XXVII, 15—20, 36—51, Virg. Aen. V—VIII, mit Auswahl.

Griechisch, 6 Stunden. Modi in Ergänzungssätzen mit Repetition der hypothet. Sätze — Infinitiv, Participien, Negationen, nach Halm. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. — Lektüre: Im S.: Lucian, Charon und Traum. Hom. Odys. XXI—XXIV, theils in der Klasse, theils privat, Memoriren von Sentenzen und geeigneter Partien. Im W.: Herodot VII. Plutarch Brutus. Hom. Odys. XXIII—XX. Theocrit mit Auswahl.

Französisch, 2 Stunden. Bötz, Schulgrammatik, V—VII. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Paganel Frédéric II.

(Hebräisch, 2 Stunden.) Comb. mit Prima.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Römische Geschichte bis zur Völkerwanderung, nach Herbst. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Quellenbuche von Weidener. Repetition der griechischen, deutschen, brandenburg-preuß. Geschichte, soweit dieselbe Pensum der Tertia und Unter-Secunda, mit Benutzung der Tabellen von Cauer. Geographische Repetitionen nach Götz.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Kambly I, 57—67, 76—89, im W.: Trigonometrie nach Kambly III. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Physik, 1 Stunde. Im S.: Wärmelehre; im W.: Magnetismus und Electricität, nach Koppe.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Prima. (Cursus einjährig; 32 Lehrstunden.)

Ordinarius der Direktor.

Religion, 2 Stunden. Im S. Glaubenslehre, II. Th., nach Hollenberg; im W. Evangelium Johannis, nach dem Grundtext. Repetition früherer Pensa und der Kirchenlieder.

Deutsch, 3 Stunden. Im S.: Betrachtung der Dichterpersönlichkeit Göthes, mit besonderem Eingehen auf Iphigenie und Tasso. Im W.: Betrachtung der Dichterpersönlichkeit Schillers, mit besonderem Eingehen auf Wallenstein. Praktische Disponir-Übungen. Freie Vorträge mit Recensionen. 10 Aufsätze.

Lateinisch, 8 Stunden. Stilistik und Sprechübungen. Uebersetzungen aus Seyfferts Materialien. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Alle 6 Wochen ein Aufsatz. Lektüre: Im S.: Cic. pro Mil. Tacit. Agric. Horaz Od. I. Sat. I, 1. 6. 9. 10. Ep. I, 1. 2.

Epod. 1. 2. 7. 9. 16. Memoriren von Oden und Sentenzen. Im W.: Tacit. Annal. m. Auswahl. Cic. de orat. 1. Horaz Od. IV. Sat. II, 6. 8. Ep. I, 16, 19, 20. Ep. II. Repetitionen. Sonst wie im S.

Griechisch, 6 Stunden. Repetition der Grammatik. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Daneben regelmäßige Uebersetzungen aus dem Deutschen oder Lateinischen. Lektüre: Im S.: Hom. II. 1—XII. Von Oestern bis Joh. 4 Stunden, dann das ganze Jahr hindurch 1 Stunde. Memoriren von Sentenzen. Demosth. Orat. Phil. 1. 2. 3. Euripid. Iphig. Taur. Im W.: Plat. Phaedo. — Sophocl. Oedip. Col. — Thucyd. VI und VII nach Auswahl, theils in der Klasse, theils privat.

Französisch, 2 Stunden. Plötz, Schulgrammatik, VIII—XI. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Im S.: Montesquieu, considérations; im W.: Racine, Athalie.

(Hebräisch, 2 Stunden). Repetition der Formenlehre. Ableitung der Nomina und wichtigere Punkte der Syntax. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. — Lektüre: Auswahl aus den historischen Büchern und Psalmen.

Geschichte und Geographie, 3 Stunden. Geschichte des Mittelalters von 375 ab, nach Herbst. Repetition der alten und mittlern Geschichte, mit Benützung von Cauers Tabellen. Geographische Repetitionen nach Göze.

Mathematik, 4 Stunden. Im S.: Algebra nach Rambly I, 90—99. Mathematische Uebungen und Repetitionen. Im W.: Stereometrie nach Rambly IV. Sonst wie im S. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Physik, 2 Stunden. Im S.: Optik; im W.: Mechanik, nach Koppe.

(Zeichnen, 1—2 Stunden.)

(Gesang, 2 Stunden.)

Die Uebungen des Gesangchors, welcher sich aus Schülern der Prima, Secunda, Tertia und Quarta zusammensetzt, finden zweimal wöchentlich statt.

Öffentlicher Zeichen-Unterricht, an welchem 40 Schüler mit regem Interesse und zum meist erfreulichen Erfolge theilnehmen, wird im S. Mittwoch und Sonnabend Nachmittag, im W. nur Mittwoch Nachmittag von 1—3 Uhr erteilt.

Der Turn-Unterricht wird von dem Lehrer an der hiesigen höhern Bürgerschule, Herrn Stäge, erteilt; und zwar im S. zweimal wöchentlich von 5—7 Uhr.

Der facultative englische Unterricht, welchen Herr G.-L. Schumann erteilt, soll die Schüler soweit fördern, daß sie im Stande sind, einen englischen Schriftsteller mit Verständniß zu lesen. Im verflossenen Schuljahr nahmen an demselben 35 Schüler Theil. Im ersten Cötus wurde Lektion 1—18 der Grammatik von Dr. J. Schmidt absolvirt und die regelmäßige und unregelmäßige Aussprache nach der von Dr. Zernial zusammengestellten Uebersicht eingeübt. Zur Lektüre diente der Anhang der genannten Grammatik. — Im zweiten Cötus wurde Lektion 19—25 durchgenommen, die Regeln der Aussprache repetirt und aus Herrigs Auswahl größere prosaische und poetische Stücke älterer und neuerer Zeit gelesen und erklärt. Außerdem wurde gelesen Shakespeares Julius Cäsar. — Wöchentliche Extemporalien dienten in beiden Cötus zur Befestigung der grammatischen Penja.

Die Lehrbücher sind aus der mitgetheilten Uebersicht über den Lehrplan ersichtlich. In Betreff der Ausgaben der Classiker wird bemerkt, daß in der Klasse nur die Teubner'schen oder andere Texte ohne Anmerkungen benützt werden dürfen; für die häusliche Vorbereitung dagegen werden die im Teubner'schen und Weidmann'schen Verlage erschienenen Ausgaben mit erklä-

renden Anmerkungen angelegentlich empfohlen. Als Lexika desgleichen die lateinisch-deutschen und deutsch-lateinischen von Heinichen und Georges, wie das griechisch-deutsche von Benjeler. — Das Verzeichniß der in den einzelnen Klassen eingeführten Schulbücher ist in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

1) Oftern 1876.

Lateinischer Aufsatz: Eloquentiam apud veteres fuisse rem magnam et difficilem.

Deutscher Aufsatz: In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.

Mathematische Aufgaben: 1) Die Centrallinie zweier Kreise, von denen der eine einen doppelt so großen Radius hat als der andere, sei gleich dem fünffachen Radius des kleinern Kreises; es soll ein Kreis construirt werden, welcher beide Kreise und den zwischen beiden Kreisen liegenden Theil der Centrallinie berührt. 2) Drei Zahlen werden gesucht, die eine geometrische Reihe bilden, deren Summe = 19 ist, und die so beschaffen sind, daß wenn man die erste um 1 vermindert, sie eine arithmetische Reihe bilden. 3) In einem geraden Kegestumpfe sei die Differenz der beiden Grundflächen = $\frac{3}{5}$ des Mantels, die Differenz der Seitenlinien und der Höhe = 4 cm., der Inhalt gleich dem eines Kegels, welcher die Höhe der Stumpfe zum Radius und die um 1 cm. vergrößerte Seitenlinie zur Höhe hat. Wie groß sind die Radien der Grundflächen? 4) In einem Kreise schneiden sich zwei Durchmesser unter einem Winkel $\gamma = 36^\circ 21' 40''$. Verbindet man ihre Endpunkte, so ist die eine Verbindungslinie um $d = 409$ cm. größer als die andere. Wie groß ist der Durchmesser des Kreises, und wie groß sind die Sehnen?

2) Michaelis 1876.

Lateinischer Aufsatz: Utra ars potior habenda sit, eloquentia an poesis?

Deutscher Aufsatz: Warum nennt man die Kudrum die deutsche Odyssee?

Mathematische Aufgaben: 1) Ein Kreis ist durch eine Sehne in zwei ungleiche Segmente getheilt. Man soll einen Kreis construiren, welcher die Sehne, den auf der Sehne senkrechten Durchmesser und den zwischen beiden Linien liegenden kleineren Bogen außerhalb berührt. 2) Jemand kauft auf einem Markte 12 Hektoliter Getreide und zwar Weizen, Roggen und Hafer. Für den Hektoliter jeder Getreidesorte bezahlt er beziehentlich 9 Mk. 50 Pf., 6 Mk. und 3 Mk. 50 Pf., im Ganzen 70 Mark. Wie viel Hektoliter von jeder Sorte hat er gekauft? (Diophantische Gleichung.) 3) Die Differenz $\alpha - \beta$ zweier Winkel eines Dreiecks sei gleich $18^\circ 20' 39,9''$, der dritte Winkel $\gamma = 72^\circ 38' 34,1''$; die drei Seiten des Dreiecks seien Tangenten eines ganz in ihm liegenden Kreises mit dem Radius $\rho = 148,5$ dc. Wie lassen sich aus diesen Angaben die Seiten des Dreiecks finden? 4) Eine Halbkugel und ein gerader Kegel, dessen Höhe doppelt so groß als der Radius der ersteren ist, haben denselben Kreis zur Grundfläche. Der Kreis, in welchem sich die krummen Oberflächen beider Körper schneiden, sei die obere Grundfläche eines Cylinders, dessen untere Grundfläche der Basis jener Körper concentrisch ist. Wie groß ist der Inhalt des Cylinders und in welchem Verhältniß steht derselbe zum Inhalte der andern beiden Körper?

Lektionen = Vertheilung während des Schul = Jahres 1876/77.

Lehrer.	Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta.	Sexta A.	Sexta B.	Vor-klasse I.	Vor-klasse II.	Vor-klasse III.	Gesammte Zahl der Stunden.
Dr. Hartung, Director, Ordinarius I.	Griech. 6 Horaz 2	Homer, 2	Homer 2											12
Prof. Dr. Saacke, Professor, 1. Oberlehrer, Ordinarius IIa.	Lat. 6 Franzöf. 2	Lat. 6 Franzöf. 2	Virg. 2											18
Wohlthat, 2. Oberlehrer, Ordinarius IIIa.	Gesch. 3	Gesch. 3	Gesch. 3 Franzöf. 2	Lat. 8										19
Scholz, 3. Oberlehrer.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 1	Math. 4 Physik 1	Math. 4										20
Müller, 4. Oberlehrer, Ordinarius IIIb.	Deutsch 3	Griech. 4	Lat. 8	Franzöf. 2	Franzöf. 2									19
Hoffmann, 1. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IIIb.			Griech. 6 Gesch. 3 Ovid 2	Lat. 8 Deutsch 2										21
Dr. Schmidt, 2. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IVa.		Lat. 4	Deutsch 2	Griech. 6	Lat. 8 Franzöf. 2									22
Rambeau, 3. ordentlicher Lehrer, Ordinarius V.	Relig. 2 Hebräisch 2	Relig. 2	Relig. 2 Griech. 4					Lat. 10 Deutsch 2						24
Schumann, 4. ordentlicher Lehrer, Ordinarius IVb.		Deutsch 2					Lat. 8 Deutsch 2 Gesch. 3 Franzöf. 2	Franzöf. 3						20 + 4 facultat. Englisch
Klasen, 5. ordentlicher Lehrer, Ordinarius VIa.			Hebr. 2	Relig. 2 Deutsch 2	Relig. 2 Gesch. 3				Lat. 10 Deutsch 2					23
Bachs, 6. ordentlicher Lehrer.					Ovid 2	Griech. 6 Gesch. 3 Litoc. 2 Deutsch 2	Griech. 6 Litoc. 2							23
Ahrens, wissenschafflicher Hülfslehrer, Ordinarius VIb.					Math. 4			Geogr. 2	Lat. 10 Deutsch 2					24 Geographie 2 Rechnen 4
Pieper, Gymnasial- Elementarlehrer.				Naturg. 1	Naturg. 1	Geom. 1 Rechnen 2 Relig. 2	Geom. 1 Rechnen 2 Relig. 2	Relig. 3 Rechnen 3 Naturg. 2	Religion 3 Naturgeschichte 2					25
Einbeck, Gesanglehrer, 1. Lehrer der Vor- schule.								Gesang 2	Gesang 2		Relig. 4 Deutsch 4 Rechnen 5 Geogr. 2 Schr. 5 Gesang 1 Diktat 1			28
Reiher, Zeichnlehrer, 2. Lehrer der Vor- schule.								Zeichnen 2	Zeichnen 2			Relig. 2 Deutsch 5 Rechnen 5 Schr. 4 Reimtbl. 2 Diktat 1		28
Voigt, Schreiblehrer, 3. Lehrer der Vorschule.								Schr. 3	Schreiben 3				Relig. 2 Rechnen 6 Schr. 7 Anschau. 3	24
Stäge, Turnlehrer.														4 Turnen 4 (während des Sommers).

II. Verordnungen und Mittheilungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

- Vom 26. April 1876. Beurtheilung der Abiturienten-Arbeiten von Michaelis 1875 Seitens der Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission in Halle.
- Vom 16. Mai. Verfügung, nach welcher genehmigt ist, daß der Herr G.-L. Backs seine sechs-wöchentliche militärische Dienstleistung erst vom 1. Juli ab beginnt.
- Vom 20. Mai. Mittheilung, daß dem Herrn Dr. Schmidt Behufs einer Badereise vom Herrn Minister eine Gratification von 250 Mk. bewilligt.
- Vom 28. Mai. Mittheilung, daß die Sommerferien ausnahmsweise am 3. Juli statt am 10. Juli — wie die hiesige Ferienordnung bestimmt — beginnen sollen.
- Vom 26. Mai. Dem Herrn Oberl. Wohlthat wird Urlaub zur Absolvierung einer 12tägigen Landwehr-Uebung bewilligt.
- Vom 15. Mai. Mittheilung eines Minist.-Rescr., den Turnunterricht betreffend.
- Vom 20. Mai. Mittheilung eines Minist.-Rescr., betreffend den Numerus der seit Ostern 1874 aus der Secunda mit der Berechtigung zum Freiwilligen-Dienst abgegangenen Schüler.
- Vom 7. Juni. Es wird aufmerksam gemacht auf die Zeitschrift Hermes.
- Vom 6. Juni. Verfügung, nach welcher vom hiesigen Collegium Vorschläge für die auf der 2. Directoren-Conferenz der Provinz zu besprechenden Fragen verlangt werden.
- Vom 6. Juli. Mittheilung eines Minist.-Rescr., nach welchem die einmalige Aufnahme des gegenwärtigen Lehrer-Personal-Bestandes an der hiesigen Anstalt verlangt wird; und zugleich der neue Modus, unter welchem die Personal-Veränderungen zur Kenntniß zu bringen, mitgetheilt wird.
- Vom 25. August. Mittheilung eines Minist.-Rescr., betr. eine geeignete Veröffentlichung wichtiger Werke der Bibliothek.
- Vom 29. August. Mittheilung der in der nächsten Directoren-Conferenz zur Besprechung kommenden Fragen, zur Vorberathung im Collegium.
- Vom 9. September. Mittheilung eines Minist.-Rescr., betr. die Interpretation der auf die Compensation beim Abiturienten-Examen bezüglichen Bestimmungen.
- Vom 4. Oktober. Mittheilung eines Minist.-Rescr., betr. die Verwendung von Besoldungs-Ersparnissen.
- Vom 12. Oktober. Mittheilung eines Minist.-Rescr., betr. die Ausführung der Bestimmung, nach welcher diejenigen Schüler, welche nach zweijährigem Besuche einer Klasse wegen Mangels an Fähigkeit und Fleiß die Reife für die folgende Klasse nicht erlangt haben, nach vorhergegangener Nachricht an die Eltern entfernt werden sollen.
- Vom 7. December. Mittheilung, daß ein Bögling der Realschule I. Ordnung in Halle verwiesen, und auf keiner höhern Schule der Provinz recipirt werden darf.
- Vom 13. Jan. 1877. Mittheilung eines Minister.-Rescr., betr. die Anstellung von Civillehrern bei den Cadetten-Anstalten.
- Vom 17. Jan. Mittheilung eines Minist.-Rescr., betr. die Turnlehrerprüfung in Berlin für das Jahr 1877.
- Vom 25. Jan. Beurtheilung der Abiturienten-Arbeiten von Mich. 1876, Seitens der Wissenschaftlichen Prüf.-Commiff. in Halle.

B. Des Wohlwöblichen Magistrats als Patrons der Anstalt.

- Vom 10. Juni. Mittheilung, betr. die für die Anstalt festzusetzenden Impftermine.
Vom 20. Juli. Mittheilung, nach welcher die Revaccination der betr. Schüler der Anstalt dem Herrn Dr. Hellwig überwiesen ist.
Vom 22. Juli. Mittheilung, betr. die wiederholte chemisch-mikroskopische Untersuchung des Gynnasialbrunnens.
Vom 4. August. Mittheilung einer Verf. des Königl. Provinz-Schulc., betr. den Turn-Unterricht.
Vom 4. Jan. 1877. Mittheilung des Gynnasial-Cassen-Stats pro 1876 bis ult. März 1878.

III. Chronik der Anstalt.

A. Das Lehrer-Collegium.

In dem Lehrer-Collegium sind während des verflossenen Schuljahres keine Veränderungen eingetreten.

Zu vertreten war auf längere Zeit wegen Einberufung als Geschworener nach Magdeburg vom 20.—29. März Herr G.-L. Hoffmann; wegen Krankheit vom 19. Juni bis 1. Juli Herr Dr. Schmidt, vom 31. Juli bis 30. September der Unterzeichnete, vom 9. bis 30. September Herr G.-L. Rambeau; wegen militärischer Dienstleistung vom 19. Juni bis 1. Juli Herr Oberl. Wohlthat, vom 3. bis 15. Juli Herr G.-L. Barts.

B. Die Schüler.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein befriedigender und der Schulbesuch demgemäß ein regelmäßiger. Zu unserm tiefen Bedauern aber haben wir wiederum, wie im vergangenen Jahre, den Tod zweier Böglinge zu beklagen: indem während der Osterferien am 5. April 1876 der Quintaner Hermann Diestau; kurz darauf, am 7. April der Untertertianer Karl Haseloff starb. Während jener in erster Jugendblüthe stehend, plötzlich von einem heftigen Nervenfieber ergriffen wurde, welches die Kräfte des zarten Knaben in wenigen Wochen verzehrte und ihn unerwartet schnell dahinraffte; hatte der andere schon lange Zeit an schmerzhaftem Gelenk-Rheumatismus gelitten, der sich zuletzt mit einem peinlich-quälenden Herzleiden verbindend, den lieben Knaben langsam, aber unaufhaltsam dem Tode entgegengesührt hatte. Der Verlust dieser beiden lieben Schüler, die sich durch ihr bescheiden-sanftes und sittiges Wesen, wie durch ihre beharrliche Treue und erfolgreichen Fleiß so wohl empfohlen hatten, hat der Anstalt eine neue, tiefe Wunde geschlagen. In der Morgenandacht am 20. April, wie bei der auf das Todtenfest vorbereitenden Andacht am 25. November gedachte der Unterzeichnete der schmerzlichen Trauerfälle in längerer Ansprache. — Tröste der gnädige Gott die tiefbetrübten Eltern!

Noch vor und bei Abschluß des Winter-Semesters 1875—76 verließen die Anstalt 32, nämlich:

9 Abiturienten: Müller, Lehmann, Rothe, Probst, Rambeau, Klotz, Tögel, Hartte, Haßfurth.

5 gingen auf andere Lehranstalten: Schmidt aus IIa, Heuffinger aus IIIa, Wellenkamp aus IIIb, von Byern aus IVa und Stutzer aus V.

16 traten in das praktische Leben: Schrader aus IIa, Baumier, Baumann, Zellweger, Weide, Kuhle aus IIb, Hartung, Bohne, Rhode aus IIIa, Läderig, Schellenberg aus IIIb, Blume aus IV, Klog, Schreiber, Elz, Förster aus V.

2 wurden uns durch den Tod entzogen: Hieseloff aus IIIb, Dieftau aus V.

Dagegen traten bei Beginn und während des Sommersemesters 1876 neu ein in die Anstalt 78, (50 in das Gymnasium, 28 in die Vorschule).

Es verließen die Anstalt während und bei Schluß des Sommersemesters 22, nämlich 6 Abiturienten: Eckolt, Kretschmann, Grimm, Zulda, Schrader, Kneip.

9 gingen auf andere Lehranstalten: Böttcher aus IIa, Grüttesien, Palmié aus IIb, Fäckel, Hoffmann, Schmidt, Warmer aus IIIb, Hellwig und Wunsch aus Vorfl. II.

7 traten in das praktische Leben: Steffens, Rudolph aus IIa, Hering aus IIb, Wedding aus IIIa, Föhse, Schulke, Görig aus IV.

Neu traten ein bei und nach Beginn des Wintersemesters 1876—77: 7 (2 in das Gymnasium, 5 in die Vorschule).

Während des Wintersemesters verließen die Anstalt 6:

2 gingen auf eine andere Lehranstalt: Wiecker aus IIb, Meyer aus IV.

4 traten in das praktische Leben: Prochno und Tögel aus IIb, Hille aus V, Mewes aus VI.

Die Gesamtsfrequenz betrug während des Sommersemesters 378, von denen 298 das Gymnasium, 80 die Vorschule besuchten; während des Wintersemesters 363 (280 in dem Gymnasium, 83 in der Vorschule). Das Nähere ergibt die folgende Uebersicht:

	A. Gymnasium.											B. Vorschule.				Gesamtszahl.	Auswärtige.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	V.	VIa.	VIb.	Sa.	Cl. I.	Cl. II.	Cl. III.	Sa.		
Sommersemester 1876	34	27	21	33	41	22	22	47	26	25	298	40	19	21	80	378	130
Wintersemester 1876—77	30	25	20	28	37	20	21	47	27	25	280	41	21	21	83	363	128

Verzeichniß der Abiturienten.

Zeit.	Name.	Geburtsort	Stand des Vaters.	Alter.	Aufenthalt in Prima.	Gewählter Beruf.
Ostern 1876	Paul Müller	Gr. Wanzleben	Pastor	18 $\frac{3}{4}$ J.	2 J.	Philologie und Geschichte.
	Adolf Lehmann	Ziegelsdorf b. Burg	Rittergutsbesitzer	17 $\frac{3}{4}$ J.	2 J.	Jura.
	Otto Rothe	Neuhaldensleben	Zimmermeister	19 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Medicin.
	Richard Probst	Niegripp b. Burg	Königl. Rentmeister †	18 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Jura.
	Ludwig Kambeau	Jessen b. Wittenberg	Kreisgerichts-Sekretär †	22 J.	2 J.	Baufach.
	August Kloß	Burg	Delonom	18 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Jura.
	Franz Tögel	Bergzow b. Genthin	Oberamtmann	20 J.	2 J.	Jura.
	Rafael Hartte	Kirchheim i. N.-Lausitz	Pastor	22 J.	2 J.	Theologie.
	Arthur Hasfurth	Hohenseeden b. Burg	Pastor	21 $\frac{1}{4}$ J.	2 J.	Jura.
Michaelis 1876	Otto Eckolt	Burg	Schneidermeister	19 J.	2 J.	Theologie.
	Friedrich Kretschmann	Wolmirstedt	Rechts-Anwalt	18 $\frac{1}{3}$ J.	2 J.	Medicin.
	Emil Grimm	Magdeburg	Fabrikant	20 $\frac{3}{4}$ J.	2 J.	Jura.
	Paul Fulda	Eckartsberga	Superintendent †	19 $\frac{1}{3}$ J.	2 J.	Militärstand.
	Werner Schrader	Burg	Handelsmann	19 J.	2 J.	Baufach.
	Carl Kneip	Burg	Uhrmacher	18 $\frac{1}{4}$ J.	2 J.	Mathematik und Naturwissenschaften.

Verzeichniss der Schüler

im Februar 1877.

A. Gymnasium.

Prima (30).

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1. Max Alberts (Bieslar), | 12. Max Keller (Stassfurt), | 22. Franz Röber (Genthin), |
| 2. Karl Balck, | 13. Karl Kessler, | 23. Gustav Runge, |
| 3. Franz Bertrand (Dörnitz), | 14. Karl Kübler (Höhnstedt), | 24. Robert Schulze (Rogätz), |
| 4. Hermann Bünger, | 15. Karl Majier, | 25. Johannes Segger (Ummendorf), |
| 5. Otto Dannehl (Angern), | 16. August Müller (Bergzow), | 26. Heinrich Sommerlatte (Draniensbaum), |
| 6. Otto Drechsler, | 17. Martin Müller (Langenweddingen), | 27. Paulus Wiefke (Brandenburg), |
| 7. Ernst Haacke, | 18. Johannes Piderit, | 28. Emil Wille (Magdeburgerforth), |
| 8. Albert Hamann (Heinrichsberg), | 19. Friedrich Poppe (Genthin), | 29. Friedrich Wischer, |
| 9. Albert Henze (Galle), | 20. Hermann Quast (Glindenberg), | 30. Karl Wüst, |
| 10. Wilhelm Hertting (Plathe), | 21. Conrad Richter, | |
| 11. Otto Heym (Altenplathow), | | |

Ober=Secunda (25).

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|
| 1. Alvo v. Alvensleben (Schollene), | 10. Otto Hoffmann (Niegel), | 19. Gustav Müller (Kampf), |
| 2. Ernst Borkowsky, | 11. Emil Horstmann, | 20. Ernst Reckleben (Bahrendorf), |
| 3. Otto Brehmer (Hohenziaß), | 12. Ernst Hubn, | 21. August Rehsfeld (Brettin), |
| 4. Wilhelm Dancker (Ferschland), | 13. Paul Köbster (Neustadt b. M.), | 22. August Sasse, |
| 5. Gustav Eggert, | 14. Theodor Körner, | 23. Paul Schlegel, |
| 6. Rudolf Geißler (Kriegl), | 15. Hermann Knudpi, | 24. Hermann Schwerdtner (Magdeburgerforth), |
| 7. Heinrich Guichard, | 16. Georg Lübke, | 25. Karl Vorhauer (Lütznitz). |
| 8. Gustav Hennig (Genthin), | 17. Louis Reißner (Gr.-Mühlungen), | |
| 9. Walter Heym (Altenplathow), | 18. Gustav Wildner (Merseburg), | |

Unter=Secunda (17).

- | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. Paul Bannier, | 7. Otto Haug (Reesdorf), | 13. Gustav Schrader, |
| 2. Wilhelm Deuffsch, | 8. Arnold Krahnert, | 14. Emil Schröter, |
| 3. Bernhard Döbber (Niederdodeleben), | 9. Hermann Lübke, | 15. Karl Schulze, |
| 4. Karl Träger (Berlin), | 10. Max Mylius (Mathenow), | 16. Friedrich Starke (Bernburg), |
| 5. Henri Gerhardt, | 11. Wilhelm Niecke (Genthin), | 17. Max Thilo (Halberstadt). |
| 6. Wilhelm Grüttesten (Genthin), | 12. Paul Runge, | |

Ober=Tertia (28).

- | | | |
|-------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Arnim Albers (Niegripp), | 11. Hermann Kuhnert, | 21. Gustav Vichon, |
| 2. Wilhelm Bock (Schermen), | 12. Paul Kupferschmidt (Egeln), | 22. Max Runge, |
| 3. Heinrich Bockel (Bernau), | 13. Rudolf Phermet (Magdeburg), | 23. Otto Seeger, |
| 4. Max Brösel, | 14. Ernst Lehmann (Vriesen), | 24. Paul Seeger, |
| 5. Albert Gagert (Genthin), | 15. Paul Linnicke, | 25. Otto Seeger, |
| 6. Max Hesse (Gr.-Mühlungen), | 16. Max Majier, | 26. Rudolf Schreiber (Gommern), |
| 7. Max Herrmann, | 17. Franz Neumann (Drewitz), | 27. Adolf Schubard, |
| 8. Hugo Herbers, | 18. Karl Plög, | 28. Otto Thie. |
| 9. Dekar Kühle, | 19. Otto Petersdorf, | |
| 10. Karl Krüger, | 20. Feodor Probst, | |

Unter=Tertia (37).

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Caspar Albold, | 7. Louis Bertrand (Dörnitz), | 13. Paul Grleben, |
| 2. Otto Arend (Barchau), | 8. Max Bünger (Barchau), | 14. Karl Fald, |
| 3. Fritz Baacke (Voitsche), | 9. Alfred Conrabi, | 15. Otto Fricke (Zhlebzig), |
| 4. Wilhelm Bading (Stennitz), | 10. Emil Dancker (Ferschland), | 16. Karl Friedrich, |
| 5. Fritz Baumanna (Gommern), | 11. Otto Döbber (Niederdodeleben), | 17. Ernst Gabriel (Zerben), |
| 6. Richard Behring (Mücheln), | 12. Fritz Döbber (Haseborn), | 18. Ernst Hartung, |

19. Adolf Haseloff,
20. Albert Haseloff,
21. Rudolf Herzig (Angern),
22. Johannes Hoff (Genthin),
23. Karl Homann (Geln),
24. Eugen Hoyer,
25. Otto Köppen (Bergzow),

26. Eduard Linnide,
27. Franz Müller (Jerchow),
28. Ferdinand Nauhaus,
29. Fritz Polte (Neuenkittze),
30. Otto Ruth,
31. Alvin Schmid (Kochew),
32. Albert Schuband,

33. Heinrich Thiele (Salzwedel),
34. Otto Treuding,
35. Philipp Wille,
36. Albert Wrede (Genthin),
37. Titus Zilse.

Quarta A. (18).

1. Paul Bruchmüller,
2. Gustav Brandt,
3. Ernst Fangober (Ferkland),
4. Paul Hannemann (Schartau),
5. Oskar Herrmann,
6. Friedrich Hümeke (Berzingen),

7. Willy Harries (Berlin),
8. Wilhelm Herbers,
9. Udo Kampe,
10. Max Krüger,
11. Hermann Kabelitz (Piezpuhl),
12. Martin Löwe (Parey),

13. Paul Ruff,
14. Karl Schlüter (Parey),
15. Bernhard Schuband,
16. Karl Thie (Genthin),
17. Werner Teichmüller (Hohenziag),
18. Franz Weigand (Genthin).

Quarta B. (21).

1. Max Adam,
2. Hermann Grull (Eichenbarleben),
3. Hans Droske (Berlin),
4. Gustav Sylert (Gr. Schopsdorf),
5. Paul Gröppler,
6. Albert Günther,
7. Gustav Häusler,

8. Reinhold Heinemann,
9. Paul Hoffmann (Taterberg),
10. Johannes Hoffmann (Taterberg),
11. Emil Negband (Derben),
12. Theodor Petersen,
13. Karl Piberit,
14. Wilhelm Naabe,

15. Rudolf Niemann (Roffan),
16. Ernst Saleseky,
17. Ernst Schmidt,
18. Friedrich Schulze (Hermödorf),
19. Franz Siebeneichen,
20. Otto Stolzke,
21. Heinrich Thiele.

Quinta (46).

1. Paul Bauermeister,
2. Albert Blume,
3. Curt Bonfac,
4. Ditto Borchert,
5. Bernhard Christen,
6. Ditto Degener (Gloine),
7. Wilhelm Dorbritz,
8. Theodor Ghrcke,
9. Max Elß,
10. Reinhold Ermisch,
11. Richard Ermisch,
12. Hermann Fasche (Parchau),
13. Hermann Fink,
14. Albert Freystedt (Schleidenitz),
15. Ernst Friedrich,
16. Paul Gabriel (Derben),

17. Karl Genschur,
18. Max Herbers,
19. Karl Herzig (Angern),
20. Wilhelm Huhn,
21. Wilhelm Hundrich,
22. Friedrich Janice,
23. Max Kampe,
24. Hermann Klotz,
25. Karl Linnide,
26. Ernst Neumann,
27. Adolf Negband (Derben),
28. Adolf Ruthmann,
29. Adolf Oschmann (Angern),
30. Otto Pfeiffer,
31. Georg Probst,
32. Julius Niemer,

33. Gustav Röber (Parchau),
34. Karl Rogge,
35. Max Schneidewind,
36. Wilhelm Schreiber,
37. Adolf Schulze,
38. Emil Schüge (Niegripp),
39. Adolf Sieme,
40. Wilhelm Siedersleben,
41. Julius Svieth (Lüttgenziag),
42. Emil Steinbecher,
43. Wilhelm Strack,
44. Max Tögel,
45. Paul Ziegler,
46. Fritz Zimmermann.

Sexta A. (27).

1. Richard Wittow (Gr. Lübars),
2. Wilhelm Blücher (Redefin),
3. Ditto Dodeck,
4. Eugen Eckelt,
5. Gustav Ehrenbrecht (Güsen),
6. Max Friedrich,
7. Wilhelm Fehse (Leitische),
8. Wilhelm v. Görne,
9. Paul Herrmann,

10. Albert Kinder,
11. Ludwig Lange (Niegripp),
12. Fritz Neues (Genthin),
13. August Müller,
14. Richard Müller,
15. Otto Ohlendorff,
16. Emil Petersen,
17. Traugott Püß (Wadenstedt),
18. Rudolf Blümecke (Reesen),

19. Friedrich Polte (Grabow),
20. Hermann Reiser,
21. Karl Rogmann,
22. Hugo Schwerdt,
23. Hermann Täger,
24. Otto Voigt (Reesen),
25. Eberhard Vogler (Genthin),
26. Wilhelm Westermann,
27. Richard Zabel.

Sexta B. (25).

1. Hermann Adam,
2. August Bathe (Bergzow),
3. Walter Behrends (Möser),
4. Karl Biebandt,
5. Adalbert Böwe,

6. Richard Borkowsky,
7. Hermann Brehmer (Hohenziag),
8. Otto Dannenberg,
9. Karl Diefenberg,
10. Hermann Dietrich (Grille),

11. Wilhelm Eggert (Genthin),
12. Albert Gthe,
13. Oscar Kließ (Jhleburg),
14. Franz Herrmann,
15. Rudolf Rienbaum,

16. Albert Kleinau (Bergzow),
17. Karl Kreisemann,
18. Walter Lüdersen (Parehet Schleuse),

19. Heinrich Menne,
21. Max de Roche (Parey a/G.),
20. Adolf Schmidt I. (Büden),
22. Paul Schmidt II. (Parchau),

23. Robert Spieth (Rüttgenzitz),
24. Alfred Steinle,
25. Otto Wischer.

B. Vorschule.

Vorklasse I. (40).

1. Robert von Auw,
2. Hermann Bauermeister,
3. Heinrich Bonjac,
4. Paul Buttenberg,
5. Hermann Deutsch,
6. Albert Diekau,
7. Gustav Döbel,
8. Otto Dorbrüg,
9. Woldemar Ermisch,
10. Paul Fangoehr (Ferschland),
11. Gustav Föhse,
12. Karl Frise,
13. Richard Grass (Berg-Genthin),
14. Adolf Hartmann,

15. Otto Heinemann,
16. Wilhelm Henning,
17. Otto Illies (Schartau),
18. Paul Kampe,
19. Paul Koch (am Canal bei Güssen),
20. Otto Körner,
21. Otto Löffing,
22. Otto Mehler (Berlin),
23. Fritz Neßband (Derben),
24. Paul Neßband (Derben),
25. Max Nordhausen,
26. Heinrich Ohlendorf,
27. Max Paasche,
28. Gustav Salefsky,

29. Carl Schmelz,
30. Max Schmidt,
31. Adolf Schmidt,
32. Fritz Schmidt (Parchau),
33. Paul Schumann,
34. Albert Sehlmacher,
35. Alfred Sieberöleben,
36. Wilhelm Steffens (Wüsten-Kogasen),
37. Franz Steinbecher,
38. Karl Timme,
39. Paul Welter,
40. Karl Wolff.

Vorklasse II. (21).

1. Karl von Auw,
2. Heinrich Braumann (Hogäs),
3. Max Busse,
4. Oscar Engelhard,
5. Karl Ermisch,
6. Karl Föhse,
7. Karl Göbler,

8. Karl Hubn,
9. Henri Kabelitz (Pießpuhl),
10. Adolf Kuhnert,
11. Georg Markwart,
12. Freddy Raubaus,
13. Wilhelm Ruthmann,
14. Peter Paasche,

15. Rudolf Riederit,
16. Arthur Rutliß,
17. Adolf Schulze (Schartau),
18. Paul Schwager,
19. Otto Schweb,
20. Fritz Thiele,
21. Ernst Zabel.

Vorklasse III. (20).

1. Karl Adamek (Niegripp),
2. Wilhelm Bonjac,
3. Willi Brennecke,
4. Erich Gurth,
5. Paul Döbel,
6. Wilhelm Eggert,
7. Willi Gschholz,

8. Karl Görig,
9. Willi Hartmann,
10. Fritz Heinemann,
11. Paul Jaeneke,
12. Paul Kammerer,
13. Georg Maske,
14. Wilhelm Müller,

15. Oscar Preinsfeld,
16. Paul Schmidt,
17. Otto Schmidt,
18. Ernst Wiggert,
19. Arnold Wille,
20. Hans Wohlthat.

C. Ereignisse aus dem Schulleben.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am 20. April in der herkömmlichen Weise — mit einer an die Morgenandacht sich anschließenden Ansprache und Verlesung der Schulgesetze Seitens des Unterzeichneten — statt.

In den beiden letzten Wochen des Juli unternahmen die einzelnen Classen unter Leitung der Herren Ordinarien an geeigneten Nachmittagen theils kleinere theils größere Spaziergänge.

Am 1. Juli hielt der Unterzeichnete einen Censur-Aktus der Vorklassen und der Classen Sexta bis Ober-Tertia ab, und schloß mit einer an Ps. 139, 1—12; 23. 24. sich anlehnenden Ansprache.

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung wurde vom 26. August bis 1. September abgehalten;

die mündliche unter dem Vorſitze des königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Göbel und im Beſeine des königl. Commiſſarius Herrn Kreisgerichts-Direktors Honigmann wie des Herrn Oberbürgermeiſters Nethe am 25. September. Das Zeugniß der Reiſe erhielten die Aspiranten Eckolt, Kretſchmann, Grimm, Fulda, Schrader, Kneip.

Am 2. September Vormittags fand in der Aula ein öffentlicher Schulaktus Statt, deſſen Programm folgendes war: Geſang, Lobe den Herrn; Mein Vaterland, Gedicht von Hoffm. v. Fallersleben (Sext. Roßmann); des Knaben Schwur, v. Arndt (Quart. Heinemann); Deutſcher Troſt v. Arndt (Tert. Haſeloff); Anlaß des Krieges, (Rede des Prim. Bünge); Zum dritten September, Ged. v. Heibel (Tert. Voß); Die Kaiſerkrönung in Verſailles (Rede des Secund. Steffens); Kaiſer von Deutſchland, Ged. v. Elze (Secund. Runge); Geſang, Dir möcht ich dieſe Lieder weihen; Feſtredede des G.-L. Herrn Schumann (in welcher derſelbe ausführte, daß unſere großen Siege und Errungenschaften eine Folge des in unſerem Heere und Volke vorhandenen und durch die natürlichen Verhältniſſe unſeres Landes erzeugten und geforderten Ernſtes ſeien; daß daher auch nur dieſer Ernſt im Stande ſei, unſere Machtſtellung zu ſichern: weshalb gerade in unſerer Zeit, wo Wahrhaftigkeit, Einfachheit und ideales Streben immer mehr zu ſchwinden ſchienen, dieſe Mahnung nöthig und beſonders dem heranwachſenden Geſchlecht von ſeinen Lehrern und Erziehern die Liebe zu jenen Tugenden einzuimpfen und von demſelben ſchon auf der Schule — zum Heile des Vaterlandes — zu bethätigen ſei.) Chorgeſang, Deutſchland über Alles.

Am 30. September, an welchem das Semester geſchloſſen wurde, wurde ein Cenſuractus der Vorklaſſen und der Gymnaſialclaſſen abgehalten; hieran ſchloß ſich nach einem kurzen Abſchiedswort Seitens des Abiturienten Eckolt und Primaners Balck die Entlaſſung der Abiturienten durch den Herrn Prof. Dr. Haacke, welcher in ſeiner Abſchiedsrede Begriff und Weſen der Freiheit, im Beſonderen der academiſchen Freiheit darlegte.*

Das Wintersemester begann Montag, den 16. Oktober, in der üblichen Weiſe; ſeiner Anſprache hatte der Unterzeichnete den 33. Pſ. zu Grunde gelegt.

Am 2. November wurde die gemeinſame Feier des heiligen Abendmahles in der Nikolai-Kirche begangen, nachdem am Tage vorher um 11 Uhr Herr G.-L. Claſen eine vorbereitende Andacht in der Aula des Gymnaſiums gehalten hatte.

Am 21. November, als dem Geburtstage Ihrer Kaiſerlichen und königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin Victoria, gedachte der Unterzeichnete nach einer vorausgehenden bezüglichen Andacht in längerer Anſprache des für die Anſtalt in beſonderer Weiſe bedeutungsreichen und weihewollen Tages; und hatten wir zugleich die hohe Ehre und Freude durch ein huldvolles Dankeswort ausgezeichnet zu werden, welches die Hohe Frau auf ein vom Unterzeichneten im Namen der Anſtalt an Höchſtdieſelbe abgeſandtes Glückwünſch-Telegramm zu erwidern geruhete.

Am 25. November, dem Tage vor dem Todtenfeſte, hielt der Unterzeichnete eine an Pſ. 126. ſich anſchließende Trauer-Andacht zum Gedächtniß der beiden lieben, der Anſtalt im Laufe des Jahres durch den Tod entriſſenen Schüler Dieſtau und Haſeloff.

Am 22. Dezember hielt der Unterzeichnete einen Cenſuractus der Vorklaſſen und der Klaſſen Sexta bis Obertertia ab und ſchloß mit einer an die Weiſhnachts-Epiſtel ſich anlehnenden Gebets-Andacht.

* Es iſt dem Unterzeichneten ein Bedürfniß, den Herrn Collegen, welche während ſeiner durch langwierige Krankheit bedingten Abweſenheit ſeine Unterrichtsstunden mit freundlicher Bereitwilligkeit übernahmen; namentlich Herrn Prof. Haacke, der außerdem den Unterzeichneten in der Amtsführung vertrat — für die vielerlei Arbeit und Mühwaltung, der ſie ſich unterzogen, auch hier wiederholt herzlich und aufrichtigen Dank zu ſagen.

Am 4. Januar wurde die Schule vom Unterzeichneten mit einer längern, an S. 90. angeknüpften, Ansprache und Gebets-Andacht eröffnet.

Die schriftliche Abiturienten-Prüfung fand in der Woche vom 5.—10. Februar Statt; die mündliche unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Göbel und im Beisein des königlichen Commissarius Herrn Kreisgerichts-Direktors Honigmann, wie des Herrn Oberbürgermeisters Rethke am 13. März. Den Aspiranten Bald, Wille, Wischer, Hertting, Kübler, Köper, Hamann, Büniger, Bertrand, Segger und Wieske, welche sich derselben unterzogen, wurde das Zeugniß der Reife erteilt. — Tags darauf, am 14. März, wohnte Herr Provinzial-Schulrath Dr. Göbel dem Unterrichte in mehreren Klassen bei. —

IV. Lehr-Apparat.

Die **Lehrer-Bibliothek** erhielt folgenden Zuwachs:

A. Durch Geschenke: 1) Vom Stadtrath Wolter: Bilmar, die Augsbürgische Confession. 2) Von der Reimerschen Buchhandlung in Berlin: Schulatlas von Kiepert. 3) Von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle: Masius, deutsches Lesebuch für höhere Unterrichtsanstalten. 4) Von der Bädikerschen Buchhandlung in Iserlohn: Hartmann, Gesangunterricht für höhere Schulen. — Meunier, Übungsbuch für den ersten Unterricht in der franz. Sprache. — Schöne, griech., röm. und deutsche Sagen für den Unterricht. — 5) Von der Teubnerschen Buchhandlung in Leipzig: Katalog des Gesamtverlags. — 6) Vom Direktor Berthes, Wortkunde für Quinta.

B. Durch Ankauf: Cäsar von Nipperdey. — Sachs, französ. Lexicon. — Ajax von Lobeck. — Diodorus Siculus von Dindorf. — Taciti Germania von Voemeford nebst den Erläuterungen. — Ilias von La Roche. — Ditsfurth, historische Volkslieder. — Scherer, Deutschland im Liede. — Xenophon Gesamtausgabe bei Didot. — Valerius Flaccus von Bährens. — Lexicon Xenophonticum von Sturz. — Plato von Ast. — Bernhardt, röm. Literaturgeschichte. — Jacobi, Dynamik. — Euripidis Iphigenia Taur. von G. Herrmann. — Eurip. Iph. Taur. von Schöne. — Demosthenes de corona von Lipsius. — Ahmann, Geschichte des Mittelalters. — Xenophon Hellenica von Breitenbach. — Hermann und Klußmann, bibliotheca scriptor. classic. — Wieje, Verordnungen und Gesetze. — Racine, Athalie von Laue. — Erler, die Directoren-Conferenzen. — Schwarz, Organismus der Gymnasien. — Apollonii Rhodii Argonautica von Schäfer. — Weichert, über Apollonius. — Eichner, observ. in Apoll. Rh. — Nöden, Oesterreich und Preußen 1813. — Curtius, Alterthum und Gegenwart. — Muff, chorentische Technik b. Sophokles.

Fortsetzungen von: Marquardt und Mommsen, röm. Alterthümer. — Droysen, Gesch. d. preuß. Politik. — Weber, Weltgeschichte. — Freund, triennium philog. — Merguet, Lexic. Cicer. — Zeitschrift für Gymnasialwesen, — für preuß. Geschichte, — für deutsche Philologie, — Petermanns Mittheilungen. — Phil. Anzeiger. — Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Archiv für Mathem. — Ministerielles Centralblatt. — Centralblatt von Zarncke. — Jenaer Literaturzeitung. — Deutsche Monatshefte.

Für die **Schüler-Bibliothek** wurden angekauft: Weidner, historisches Quellenbuch II. — Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen. — Deutsche Jugend, Bd. 7. 8. — Haucke, des Königs Ketter. — Pindaros Werke übersetzt v. L. Mommsen. — Niemeyer, deutsche Gedichte zur deutschen Sage und Geschichte. — De la Motte Fouqué, Undine; der Zauberring. — Fischer, Lebens- und Charakterbilder griechischer Staatsmänner und Philosophen, 1 u. 2. — Stoll,

Die Sagen des klassischen Alterthums, 2 Bd.; Bilder aus dem altgriechischen Leben; Bilder aus dem altrömischen Leben. — Bähler, Sagen aus der Geschichte des deutschen Volkes. N. F. 4.; Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters, 1—5.; Heldengeschichten aus dem Mittelalter. N. F. 1—3. — Johansen, Halligenbuch. — Klette, Das Buch von Rübezahl. — Wolf, Die deutsche Götterlehre. — Schubert, Kleine Erzählungen. — Richter, Deutsche Sagen. — Goldschmidt, Geschichten aus Livius. — Andersen, Das Märchen meines Lebens; Nur ein Geiger. — Willmann, Lesebuch aus Homer. — Horn, Prinz Eugenius. — Dahlmann, Geschichte der englischen Revolution. — Remy, Vom Fels zum Meer. — Vaterländische Geschichte. — Wilde Thiere aus allen Zonen. — 20 Münchener und 8 Stuttgarter Bilderbogen. — König, Der alte Kettelbeck und die Belagerung von Kolberg. — Richter, Die schwarze Tante. — Kühn, Derfflinger. — Brillow und Schäffer, Räthselchatz. — Kühn, Seiblich. — Würdig, Hans Joachim v. Zieten; Prinz Eugen; König Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz Friedrich; Graf York v. Wartenburg; Dragoner und Kurfürst. — Ramdohr, Wallenstein; Drei Kaiser aus der Hohenstaufenzeit. — Eschache, Conradin; Gustav Wasa. — Böhm, Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg. — Gobin, Märchenbuch. — Ebers, Uarda. — Freitag, Die Ahnen IV: Martin König. — Elm, 10 Schock Knacknüsse.

Geschenkt wurden: Demosthenes neun Philippiische Reden, erklärt von Rehdantz; Ciceronis de finibus honorum et malorum libri V, v. Böckel, 1. Bdchen; Euripides Iphigenia in Taurien, erklärt von Köchly; T. Livi ab urbe condita libri rec. Weissenborn; Pars I. lib. I—IV; G. Sallusti Crispi libri de Catil. conjuratione et de bello lugurthino ed. Dietsch.; Sophocles Oedipus Colon. ed. G. Dindorf. — vom Abiturienten Haffjurt. — Zahn, Katechismus der Astro- nomie; Klotz, Katechismus der Zukunft; Willich, Drei Erzählungen aus dem griechischen Alter- thum; Deutschland in Wort und Bild — vom Secundaner Zellweger. — Vogeler, Friedrich I., Markgraf von Brandenburg — vom Secundaner Albo v. Alvensleben.

Die **Unterstützungs-Bibliothek** erhielt an Geschenken: von Herrn Flickschu: Caesar bellum Gallicum ed. Krauer. — Anabasis ed. Krüger — Lexicon dazu. — Plöz, Grammatik, Th. II. — Meiring, latein. Übungsbuch für III. — Metamorphosen ed. Siebelis. — Krügers griech. Grammatik. — Schmidt und Wensch's griech. Lesebuch — Nepos ed. Nipperdey. — Thibaut, franz. Lexicon. — Ganther, engl. Chrestomathie. — Fölsing, engl. Grammatik. — Daniel, geogr. Leitfaden, mittl. Ausgabe. — Michaud, I. croisade. — Bergers lat. Stilistik. — Metamor. ed. Merkel. — Schnabel, Uebungen zum franz. Uebersetzen. — Halm, griech. Elementarbuch I, 2. — Vom Abiturienten Grimm: Thucydides ed. Böhm. — Euripides Iphigenia ed. Nauck. — Taciti Annales ed. Halm. — Demosthenes ed. Dindorf I, 1. 2. — Platonis Eutyphr. etc. ed. Hermann. — Taciti Germania und Agricola ed. Halm. — Xenophontis commentarii ed. Dindorf. — Plöz, Schulgrammatik. — Sophocles, Antigone ed. Schneidewind. — Kambly II, Planimetrie. — Racine Athalie ed. Göbel. — Paganel Frédéric le Grand. — Novum testa- mentum graece. — Bergers lat. Stilistik. — Herodot 8, 9. ed. Abicht. — Caesar bell. gall. civ. ed. Krauer. — Livius II. ed. Weissenborn. — Ebeling Homer. Lexicon. — Seyffert, lat. Grammatik. — Halm, Elementarbuch II. — Oedipus Rex ed. Dindorf. — Seyffert, Ma- terialien. — Demosthenes ed. Rehdantz I. — Iphigenia in Tauris ed. Köchly. — Virgil ed. Tauchnitz. — Vom Secundaner Zellweger: Berger, lat. Stilistik. — Halm, Elementarbuch II. Vom Tertianer v. Lilljeström: Siebelis Tirocinium poet. — Lexikon dazu. — Lügen und Lüge, Lesebuch. — Kurz, bibl. Geschichte. — Anabasis ed. Dindorf. — Robolsky Récits. — Kambly I, Arithmetik.

Für das physikalische Cabinet wurde angeschafft: eine zerlegbare Kleist'sche Flasche, eine gläserne Lippenpfeife, eine Zungenpfeife, ein Adhäsions-Apparat, ein Paar metallene Brennspiegel.

Die naturgeschichtlichen Sammlungen erhielten durch Geschenke folgenden Zuwachs: eine

Schlangenhaut und eine Schwarzdroffel, vom Obertertiärer Neumann. — Eine Kreuzotter in Spiritus, vom Untertertiärer Friedrich. — Eine Ringelnatter in Spiritus, von dem Vorschüler Brennecke. — Einen Seestern, von dem Quintaner Hille. — Einen präparirten Schädel von einem Schwein, vom Sextaner Plümcke. — Verschiedene größere Vögeleier, eine Schlange und verschiedene Insekten in Spiritus und mehrere Mineralien, vom Herrn Rentier Flickschu.

Für den Zeichen-Unterricht sind geschenkt worden vom Herrn Fabrikant C. Huhn: 10 Ornamente in Gips, 1 Maske in Gips.

Für den geographischen Unterricht wurde angeschafft: ein Tellurium mit Lunarium; eine astronomische Wandkarte.

Für alle oben aufgeführten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

V. Beneficien und Stiftungen.

1. Die im Jahre 1867 zu Gunsten der Wittwen und Waisen von Lehrern des Gymnasiums und der Vorschule gegründete Wittwen- und Waisen-Klasse schloß im Programm von Ostern 1876 ab mit 2097 Mt. 2 Pf.

Dazu kam im Laufe des gegenwärtigen Rechnungsjahres
an Geschenken* 75 = — =
außerdem 16 = 74 =

Demnach beträgt nach Abschluß der Jahresrechnung p. a. 1875—1876 das
Kassenvermögen im Rennwerth Sa. 2188 Mt. 76 Pf.

2. Das Haseloffsche Stipendium zu 60 Mt. wurde in diesem Jahre von dem derzeitigen Collator Herrn Werner Haseloff an einen fleißigen Schüler der Obersecunda vergeben.

3. Das Siegmund Fordemannsche Stipendium zu 120 Mt. erhielt seiner Bestimmung gemäß ein Abiturient.

4. Die Zinsen des Gymnasial-Unterstützungsfonds wurden zu je 43 Mark 28 Pf. an zwei Schüler der obern Classen vertheilt.

Das Diöcesan-Stipendium im Betrage von 60 Mt. erhielt ein würdiger Schüler der Prima.

Schließlich noch herzlichen Dank allen Familien, welche bedürftigen Schülern der Anstalt Freitische gewährt haben. Mögen dieselben und — wie der Unterzeichnete auch in wohlverstandener Interesse der Anstalt recht dringend und herzlich immer von Neuem zu bitten nicht unterläßt — mit ihnen noch viele andere mildthätige Familien auch in Zukunft unsern ärmern würdigen Schülern diese in so vielfacher Beziehung heilsame und segensreiche Wohlthat angebeihen lassen**!

* Dem freundlichen Geber, welcher das Kapital durch das Geschenk von 75 Mt. vermehrte, herzlichsten Dank!

** Es gereicht dem Unterzeichneten zu nicht geringer Freude, berichten zu können, daß in diesem Jahre die Zahl der Freitische — Dank dem freundlichen und dem wahren Interesse der Anstalt entgegenkommenden Sinne vieler Familien — nicht unerheblich zugenommen hat; wie es ihm andererseits eine Pflicht und ein Bedürfnis ist, mehreren verehrten Gönnern der Anstalt, welche durch besondere nicht unansehnliche Geschenke an die Anstalt oder durch Gewährung von Freischule an ärmere, begabte und würdige Schüler ihr warmes Interesse für unser Gymnasium bekundet, herzlichsten Dank zu sagen. Lobne Gott solch edles und hochherziges Thun durch seinen reichsten Segen an Gebern und Empfängern!

VI. Schulfeierlichkeiten.

1) Schulactus

zur

Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Donnerstag, den 22. März, Vormittags 9 Uhr.

Gesang: Vater, kröne du mit Segen.

Heil dir im Siegerkranz. (Sextaner Hofmann.)

Preußenlied. (Quintaner Kampe.)

Preußen Deutschlands Hört. (Rede des Primaners Richter.)

Chor-Gesang: Mein Vaterland. Von Abt.

Das Vaterland. Gedicht. (Quartaner Heinemann.)

Kaiser von Deutschland. Gedicht. (Tertianer Bilß.)

Chor-Gesang: Hoch Kaiser Wilhelm! Von Garß.

Festrede des Directors.

Chor-Gesang: Salvum fac regem.

Gesang: Lobe den Herrn. V. 1.

2) Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 23. März, Vormittags von 8 Uhr ab.

Gesang: O heiliger Geist kehre bei uns ein. V. 1.

Vorklasse III: Rechnen	Herr Vogt.
Declamation.	
Vorklasse II: Heimathskunde	Herr Reiber.
Declamation.	
Vorklasse I: Religion	Herr Einbeck.
Declamation.	
Sexta: Geographie	Herr Ahrens.
Declamation.	
Quinta: Latein	Herr Rambeau.
Declamation.	
Quarta B: Französisch	Herr Schumann.
Declamation.	
Quarta A: Griechisch	Herr Backs.
Declamation.	
Unter-Tertia: Latein	Herr Hoffmann.
Declamation.	

3) Öffentliche Entlassung der Abiturienten.

Freitag, den 23. März, Nachmittags 3 Uhr.

Gesang: Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend. B. 1. 2.

Abiturient Bünger: Der tragische Conflict in der Antigone. Rede.

Abiturient Wille: Summam bonum esse virtutem. Lat. Rede.

Abiturient Walck: Charakteristik des Perikles. Rede.

Primaner Richter: Abschiedsworte an die Abiturienten im Namen der Zurückbleibenden.

Gesang: Ach bleib mit deiner Gnade. B. 1. 2.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Chor-Gesang: Vollendet ist auch diese Bahn.

Gesang: Ach bleib mit deiner Treue.

VII. Bekanntmachungen.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Sonnabend, den 24. März, mit der Verlesung und Censur der Schüler geschlossen werden; das neue beginnt Montag, den 9. April, früh 7 Uhr.

Die Anmeldung und Prüfung der neu Aufzunehmenden findet Montag, den 9. April, von Vormittags 9 Uhr an im Gymnasial-Gebäude Statt. Zu derselben haben sich die Schüler mit Schreibmaterialien und einem Zeugniß über ihren bisherigen Unterricht oder einem Abgangszeugniß der früher besuchten Anstalt, sowie mit einem Impfatteft versehen einzufinden. Hinsichtlich des letztern wird bemerkt, daß dasselbe bei Schülern, welche das 12. Lebensjahr zurückgelegt, nur dann genügend ist, wenn es eine zweite Impfung (Revaccination) nachweist.

Burg, im März 1877.

Der Director des Victoria-Gymnasiums

Dr. A. Hartung.

3) Ge

Fre

Gefang: He
 Abiturient Bünger: Der
 Abiturient Wille: Summ
 Abiturient Balck: Charak
 Primaner Richter: Absd
Gefang: He
Entlassi
Chor-Gefan
Gefang: He

Das gegenwärtige
 Censur der Schüler geschl
 Die Anmeldung
 von Vormittags 9 Uhr an
 mit Schreibmaterialie
 einem Abgangszeugniß
 einzufinden. Hinsichtlich
 benzjahr zurückgelegt, nur
 nachweist.

Burg, im März 1

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- M 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- B 17
- 18
- 19

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

biturienten.

3 Uhr.

1. 2.
de.

en der Zurückbleibenden.

n Director.

tt.

März, mit der Verlegung und
 g, den 9. April, früh 7 Uhr.
 findet Montag, den 9. April,
 derselben haben sich die Schüler
 bisherigen Unterricht oder
 mit einem Impfattest versehen
 bei Schülern, welche das 12. Le-
 benseite Impfung (Revaccination)

des Victoria-Gymnasiums

A. Hartung.